

LOGISTIK-SERVICE-BUS



INNOVATIV

KOMPETENT

VERNETZT



Ausgangssituation

Mit einem Jahresumsatz von 170 Mrd. Euro und fast 2,5 Mio. Beschäftigten ist die Logistikbranche einer der stärksten Wirtschaftszweige in Deutschland.

Die Region Mitteldeutschland verfügt mit ihrer zentralen Lage und der hervorragenden Infrastruktur über exzellente Voraussetzungen, sich zu einem intereuropäischen Logistikstandort zu entwickeln. Namhafte Unternehmen der verladenden Wirtschaft (u.a. Quelle, Porsche und BMW) haben sich bereits angesiedelt. Zusätzliche Impulse liefern das europäische Luft-Drehkreuz des Logistikkonzerns DHL sowie der Versandhändler Amazon.

In diesem Umfeld werden zukünftig klein- und mittelständische Unternehmen (KMU) verstärkt Handel und Industrie als Logistikdienstleister in der Gestaltung von „Supply-Networks“ unterstützen. Sie bieten mit Flexibilität und Spezialisierung wesentliche Ergänzungen und sind Bindeglied in internationalen und regionalen Abläufen.

Während in den letzten Jahren bedeutende Investitionen infrastrukturelle Voraussetzungen geschaffen haben, ist die IT kleiner Logistikunternehmen heute noch unzureichend entwickelt¹. Schlüsseltechnologien wie EDI², RFID³ und moderne Anwendungssysteme werden zu wenig eingesetzt. Eine gemeinsame regionale Plattform, wie sie an anderen wichtigen Logistik-Standorten (z.B. Brüssel, Hamburg) vorhanden ist, fehlt in der Region.



Das InnoProfile-Projekt Logistik-Service-Bus ist Teil von „Unternehmen Region“, der Innovationsoffensive des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) für die Neuen Länder. Das BMBF investiert mit dieser Initiative 150 Mio. Euro in regionale Bündnisse hervorragender Unternehmen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie der öffentlichen Verwaltung mit dem Ziel, die Stärken der Region systematisch auszubauen.

Unter der Leitung von Prof. Dr. Bogdan Franczyk entsteht am Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Leipzig das Logistik-Service-Bus-Kompetenzzentrum. In Kooperation mit regionalen wirtschaftlichen Kompetensträgern soll die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittelständischen Logistikdienstleistungsunternehmen dauerhaft gestärkt werden.

1 Quelle: Prof. Dr. Reinhardt Jünnemann: Struktur und Entwicklungsperspektiven der Logistik in Leipzig und in der Region Mitteldeutschland, Mai 2005
 2 EDI (Electronic Data Interchange)
 3 RFID (Radio Frequency Identification)



Vision

- Die Region **Mitteldeutschland** entwickelt sich zur **führenden Logistikdrehscheibe im neuen Europa**.
- Das LSB-Projekt unterstützt die Verwirklichung dieser Vision durch den **Aufbau** und **nachhaltigen Betrieb** eines **Kompetenzzentrums** im Bereich **Logistik** und **IT**.

Ziele

- Verbesserung des operativen Geschäfts von Logistikdienstleistern durch Anwendung innovativer prozessorientierter IT-Systeme
- Entwicklung neuer Modelle für die Zusammenarbeit von Logistikdienstleistern mit Auftraggebern aus Handel, Industrie sowie Logistik-Hubs
- Gestaltung von Kooperationen, Mehrwertdiensten u. a. zur optimalen Ausnutzung vorhandener Kapazitäten
- Forschung, Entwicklung und wechselseitiger Wissenstransfer im Bereich Logistik-IT-Systeme
- Stärkung von Netzwerken und der Clusterpolitik für die Region Mitteldeutschland

LSB-Plattform

Die IT-Landschaft in Logistikunternehmen ist heute vor allem durch heterogene, uneinheitliche Informationssysteme gekennzeichnet. Dabei ist vor allem für die Zusammenarbeit von kleinen und mittelständischen Logistikdienstleistern untereinander sowie für die Kooperation mit den Auftraggebern und global operierenden Logistikkonzernen ein medienbruchfreier Informationsfluss zwischen den beteiligten IT-Systemen notwendig. Steigende Anforderungen an die Steuerung des zugrunde liegenden Güter- und Warenflusses erfordern moderne IT-Lösungen.

In Analogie zum anatomischen Aufbau eines Laubblattes kann die LSB-Plattform wie die „Mittlerrippe“ eines Blattes verstanden werden. Die einzelnen IT-Systeme von Logistikdienstleistern, -konzernen, Industrie- / Handelsunternehmen und IT-Dienstleistern schließen sich als „Seitenrippen“ an.

Der Informationsaustausch zwischen den „Seitenrippen“ findet über die LSB-Plattform statt. Zusätzlich werden sämtliche Dienste, die zur Skalierbarkeit, Sicherheit, Administration und Verfügbarkeit des Gesamtsystems beitragen, bereitgestellt. Durch die Verwendung offener Standards wird die Integration zwischen den Unternehmen zugleich kostengünstiger und einfacher.



VERNETZT

Logistikdienstleister

Logistikkonzerne



Industrie-,
Handels-
unternehmen



IT - Dienstleister

LOGISTICS SERVICE BDS

Die LSB-Plattform bietet:

- eine standardisierte **Softwareinfrastruktur für Logistik-** und logistiknahe Unternehmen zur gemeinsamen Verwendung von Anwendungssystemen
- eine **Integrationsplattform** für den unternehmensübergreifenden, **medienbruchfreien** Informationsaustausch zwischen unterschiedlichen Logistik-IT-Systemen
- eine **offene Entwicklungsplattform** für neue Anwendungen und Dienstleistungen, welche die Plattform erweitern
- die **Beherrschung komplexer Prozesse** in der Logistik („Supply-Networks“)

Die LSB-Plattform ist flexibel erweiterbar, senkt Kosten und eröffnet Chancen für neue Geschäfte.

Die im LSB-Kompetenzzentrum entwickelte LSB-Plattform **wird dauerhaft betrieben** und **bedarfsgerecht** weiterentwickelt.



INNOVATIV

Nutzen & Potenziale

Das LSB-Projekt führt zur **nachhaltigen Stärkung der regionalen logistischen Wirtschaftsstruktur.**

Die IT ihres Unternehmens profitiert von LSB durch:

- den Einsatz moderner IT-Systeme
- die neutrale Nutzung logistischer Software und damit verbundener Verringerung der Investitionen in individuelle IT-Systeme
- die Erhöhung der IT-Sicherheit und IT-Verfügbarkeit
- Unterstützung bei der strategisch-technologischen Ausrichtung
- Qualifizierung der Mitarbeiter und Vermittlung von Schlüsseltechnologien
- vereinfachten Informationsaustausch mit Kunden und Lieferanten

Ihr Unternehmen profitiert von LSB durch:

- die Möglichkeit, sich auf das Hauptgeschäft zu konzentrieren und Liquidität für operative Aufgaben einzusetzen
- bessere Kooperationsmöglichkeiten auf der Basis einer modernen Infrastruktur
- kürzere Durchlaufzeiten in optimierten Prozessen
- Bereitstellung von konzeptioneller Kompetenz
- neue Partnerschaften und Geschäftsmodelle
- verbessertes gemeinsames Handeln mittels Vernetzung und Kommunikation

Der Ansatz der LSB-Plattform bietet die ideale Basis zur Beherrschung der komplexen Prozesse im Logistikbereich, die eine fortschrittliche, hoch skalierbare und dynamisch ausbaufähige Softwarelösung verlangen.

Die LSB-Plattform wird **als Produktivsystem betrieben** und **anforderungsabhängig** weiterentwickelt.





LSB-Kompetenzzentrum

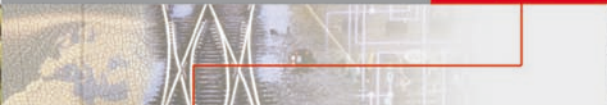
Die Umsetzung der Ziele des LSB-Projekts erfolgt im **Logistik-Service-Bus-Kompetenzzentrum**. Das Zentrum versteht sich als wissenschaftlicher Partner für Unternehmen in Handel, Industrie und Logistik der Region Mitteldeutschland.

Kernaufgaben:

- Entwicklung einer unternehmensübergreifenden IT- Plattform (Logistik-Service-Bus-Plattform)
- Neutrale Beratung und Umsetzungsunterstützung für regionale Unternehmen
- Bildung und Qualifizierung mit dem Schwerpunkt Logistik und IT
- Forschungsarbeit für Innovation und Wettbewerbsfähigkeit
- Kommunikationsforum zur Förderung der Zusammenarbeit von Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Politik
- Etablierung des LSB-Kompetenzzentrums als dauerhafte Einrichtung und sachkundiger Ansprechpartner



KOMPETENT



Partner



Die perdata Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH wurde im Jahr 1999 in Leipzig gegründet und hat sich zu einem der national führenden IT-Full-Service-Dienstleister für den Mittelstand entwickelt. Spezialisiert hat sich das Unternehmen vor allem auf die Branchen Versorgungs-, Verkehrs- und Gesundheitswesen.

Das umfangreiche Know-how des Unternehmens sowie der regionale Bezug und vorhandene Netzwerke bilden im Rahmen der geplanten Entwicklung der Logistik-Service-Bus-Plattform wichtige Erfolgsfaktoren.

Darüber hinaus bringt perdata praktisches Wissen in den Bereichen Service Engineering, service-orientierte Architekturen (SOA) und Business Process Management in das LSB-Projekt ein. Als einer der ersten IT-Dienstleister hat perdata erfolgreich eine SOA-Plattform implementiert und betreibt dieses System seit Anfang 2006 im eigenen Rechenzentrum.

perdata Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH
Martin-Luther-Ring 7-9 ■ 04109 Leipzig ■ www.perdata.de



Saxonia Systems

Die Saxonia Systems AG wurde 1993 gegründet und ist Spezialist für Applikationsentwicklung, service-orientierte Architekturen, Development Process Consulting, Qualitätsmanagement, komplexe IT-Systeme, Migrationen, Management-, IT- und Prozessberatung sowie Projektmanagement.

Die Saxonia Systems AG unterstützt das LSB-Projekt als Technologiepartner, Projektcoach und Sponsor und bringt hierbei umfangreiche Erfahrungen, praxiserprobte Kompetenz beim Einsatz von Serviceorientierung und zertifizierte Qualität in der Großprojekt-abwicklung ein.

In bundesweiten, großen Referenzprojekten hat die Saxonia Systems AG die Verbindung von innovativen Geschäftsansätzen und einer professionellen IT-Abwicklung zum unmittelbaren Nutzen großer Logistikkunden demonstriert.

Saxonia Systems AG
Könneritzstraße 5 ■ 01067 Dresden ■ www.saxsys.de



Universität Leipzig
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Institut für Wirtschaftsinformatik

Marschnerstr. 31
04109 Leipzig

Tel.: 0341 9733720
Fax: 0341 9733729

info@lsb-plattform.de
www.lsb-plattform.de



UNIVERSITÄT LEIPZIG